

„Vortragsredner müssen Bewusstsein schaffen“

Andreas Buhr zieht als neuer GSA-Präsident ein erstes Resümee



Ein gutes halbes Jahr ist vergangen, seit Andreas Buhr, CEO der Buhr & Team Akademie für Führung und Vertrieb AG, zum Präsidenten der GSA German Speakers Association, der renommierten Vereinigung der professionellen Vortragsredner und Speaker, gewählt wurde. Zeit für ein Zwischenfazit!

Wissen+Karriere: Herr Buhr, Sie sind als Präsident der GSA angetreten, um dem Verband der professionellen Vortragsredner und Speaker eine stärkere Stimme in gesellschaftspolitischen Angelegenheiten zu verschaffen. Wie weit ist das schon gelungen?

Andreas Buhr: Unser Boot hat schon ganz gut

Fahrt aufgenommen. Ich sage „unser“, weil ich als Präsident alleine ja wenig stemmen kann: Von mir kommen Ideen und Impulse, Kontakte und Netzwerke, Strategie und Leitlinien – und ab dann wirke ich zusammen mit den Chapterpräsidenten Schweiz und Österreich, mit den Mitgliedern des Vorstands, mit der Geschäftsstelle, die die organisatorische Abwicklung macht ... und mit den Lehrenden der GSA University, den Leitern der Professional Expert Groups und der Regionalgruppen, auch den Past Presidents. Alle diese Menschen setzen sich ja nach Kräften, ehrenamtlich und immer engagiert für die GSA und ihre Ziele ein und prägen das Bild und die Leistung nach Außen mit. Dementsprechend nutze ich meine erste Antwort hier jetzt für

ein großes und lautes Danke an meine Mitstreiterinnen und Mitstreiter, besonders auch Brigitte Heckmann in der GSA-Geschäftsführung.

W+K: Wie sieht Ihre konkrete Zwischenbilanz aus?

Andreas Buhr: Ich bin ja mit dem Ziel angetreten, der GSA mehr Einfluss in gesellschaftspolitischen Angelegenheiten zu verschaffen und die „Speaker-Szene“ außerhalb des Weiterbildungsbereiches, in der ganzen Wirtschaft bekannter zu machen. Denn nur hier können wir als Vortragsredner neue Kunden gewinnen – und hier müssen wir auch klar machen, welchen Nutzen wir wirklich stiften können. Einen Speaker bucht man als Unternehmen ja

nicht, weil man zu viel Geld hat, sondern weil man einen konkreten Nutzen, einen Mehrwert, ein Erfolgsversprechen für die eigene Mannschaft von ihm oder ihr erwartet. Und dieses „Versprechen“ müssen wir jeden Tag wieder einlösen!

Ziehen wir Zwischenbilanz auf drei großen Feldern: Erstens die Jugendarbeit – und damit meine ich nicht (nur) die jungen Speaker-Talente, sondern ganz konkret die Arbeit mit und für Jugendliche, die sich fitter für ihr Leben, Berufsleben machen wollen. Das beginnt beim GSA Schultag: Es gibt viele Themen, die in der Berufswelt sehr wichtig sind, aber nicht auf den Lehrplänen der Schulen stehen: Originalität, freies Reden vor großen Gruppen, Teamgeist, Networking, Komplexitätsmanagement, Selbstachtung und Persönlichkeitsentwicklung. Hier können wir GSA-Speaker unser Wissen aus Beruf und Wirtschaft weitergeben – das stößt auch auf großes Interesse. Und dann wird es dieses Jahr zum ersten Mal ein fünftägiges Junior Redner Camp geben, genauer gesagt, vom 3. – 8. August in Göttingen. Das steht allen jungen Menschen ab 18, die sich weiter entwickeln wollen, offen.

Zweitens die interne Entwicklung: Die GSA wächst weiter und ist mit mehr als 800 Mitgliedern nach der US-amerikanischen NSA die zweitgrößte Speaker-Vereinigung der Welt. Mit der GSA Member Card, diversen Kooperationen mit Verbänden und Wirtschaftsakteuren, sowie dem Ethikrat schaffen wir immer neue Vorteile für die Mitglieder.

Und drittens die Angebote für die Wirtschaft. Viele Veranstaltungen der GSA zielen auf jeden in der Wirtschaft, so der GSA Humortag oder das GSA Bootcamp Sales & Marketing am 6. Juni 2014 in Köln.

W+K: Wie kann die Verzahnung zwischen Verband und Unternehmen noch weiter vorangebracht werden?

Andreas Buhr: Jeder, der sein Redetalent voranbringen will, kann an den „Castings“ für Nachwuchs-Speaker teilnehmen. Unternehmer, Trainer, HR-Experten, die ihr Wissen künftig auch als begeisterte Vortragsredner auf die große Bühne bringen wollen, sind außerdem in der GSA University absolut

richtig! Und natürlich kann jeder Unternehmer, Verband, Konzern auf die riesengroße Referenten-Liste der GSA zugreifen – beispielsweise über die ausführlichen Portraits und Videos auf www.germanspeakers.org – um die Speaker zu buchen, die genau zu Themenwunsch, Interesse, Veranstaltung passen! Dafür kann ich übrigens auch das GSA-Expertenverzeichnis „Who We Are“ mit allen Mitglieder-Kurzportraits empfehlen, das auf keinem Schreibtisch fehlen sollte, an dem auch immer Vortragsredner für Kongresse, Messen, Vertriebs-events, Unternehmensveranstaltungen, große soziale Events und natürlich Medien-O-Töne gesucht werden!

W+K: Können Unternehmen denn wirklich vom Können der Vortragsredner profitieren? Oder sind Speaker nicht doch vielleicht die „nice to haves“ der Weiterbildung, die „schöne Schmücke“ für Abendveranstaltungen?

Andreas Buhr: Ich glaube, eine große Aufgabe der Speaker ist es, Bewusstsein zu schaffen, Einfluss zu nehmen. Gut Denken, die richtigen Fragen stellen und gut Reden oder Schreiben gehören zusammen, gut Handeln muss dazu kommen. Taten folgen Worten. Wir Speaker müssen die Worte finden, die Menschen dazu bringen, etwas ändern zu wollen. Besser, schöner, gerechter zu machen. Wenn wir nicht die Motivation für große Ideen in „die Herzen von Unternehmen“ pflanzen können, wer dann? Und dafür finden sich auch immer wieder GSA-Mitglieder aus Deutschland, Österreich und der Schweiz sowie weltweit zusammen, um gemeinsam mehr zu bewegen, um zu inspirieren und Gutes zu tun. Ich will da nur die „7 SCHWABEN SPEAKER“ (www.die-tanja-koehler.de/die_7_schwaben_speaker) erwähnen, die sich für soziale Projekte engagieren sowie die vielen Einzelstiftungen und Charity-Projekte, die GSA-Speaker entweder gegründet haben oder unterstützen.

Wir Speaker sollten und müssen in vielen Bereichen vorangehen und immer wieder neue Formate ausprobieren, um Impulse zu setzen. Wir sind nur nützlich, wenn wir unsere Stimme auch erheben – und wenn wir neue Themen, neues Wissen erarbeiten und damit Bewegendes auslösen.



Andreas Buhr

ZUR PERSON

Andreas Buhr, CSP, ist der Experte für Führung im Vertrieb. Der mehrfach ausgezeichnete Speaker und erfolgreiche Trainer, Dozent und Autor ist Gründer und Vorstand der Buhr & Team Akademie für Führung und Vertrieb AG (vormals go! Akademie), Düsseldorf. Das Trainerteam ist auf Praxistrainings für Führung und Vertrieb spezialisiert.

Andreas Buhr ist Expert-Member im Club 55, dem Europäischen Expertenteam für Marketing und Verkauf, und Mitglied der GSA German Speaker Association, zu derer Präsident er jüngst gewählt wurde. Seine Amtszeit ist am 6. September 2013 gestartet. Andreas Buhr ist zudem Dozent für Leadership und Vertrieb an der ESB Business School, Reutlingen, sowie an der ZfU International Business School, Schweiz. Ferner ist er Lehrbeauftragter an der Steinbeis Hochschule in Berlin, Leiter des Blocks „Marketing, Sales & Businessmanagement“ an der GSA University und kooperiert mit der Management School St. Gallen.

www.germanspeakers.org